



Die fetten Jahre sind vorbei!

Aukrug konnte in den vergangenen Jahren auf einen soliden Haushalt zurückblicken. Für Marmorbürgersteige hat es zwar nicht gereicht, alle notwendigen Finanzierungen konnten aber gestemmt werden und für ein wenig Luxus reichte es auch, gleichwohl konnte die Gemeinde Rückstellungen bilden.

SARS-CoV-2 (Coronavirus) stellt unsere Gesellschaft in vielerlei Hinsicht vor große Herausforderungen. Das betrifft unser soziales Miteinander, die Zukunftsfähigkeit unserer Wirtschaft, ebenso die Finanzen der Kommunen. Durch Wegfall von Steuereinnahmen, Gewährung von Stundungen, oder Umsetzung von Hygienemaßnahmen entsteht schnell ein Loch in der Kasse. Auch in Aukrug werden wir davon nicht verschont, so zeichnet sich schon jetzt ziemlich unverkennbar ab, dass die Steuereinnahmen deutlich sinken werden und wir vorerst mit einem leicht defizitären Haushalt rechnen müssen. „Die fetten Jahre sind vorbei“ - zumindest vorerst.

Die Schwierigkeit besteht nun darin, einen Spagat zu schaffen zwischen Sparsamkeit und sinnvoller Investitionen in die Infrastruktur und Zukunftsfähigkeit unserer schönen Gemeinde. Lange geplante Investitionen werden aufrechterhalten, so planen wir auch weiterhin die Erweiterung des Kindergartens, ein neues Bürgerzentrum und auch das Baugebiet am Rüm wird fortgeführt. Auf der anderen Seite sind wir



auf zusätzliche Einnahmen angewiesen, daher hat die Gemeinde knapp 4 Mio € in Anteile an der Schleswig-Holstein Netz AG erworben und somit in die Stromversorgung investiert. Trotz aller Entwicklungen investieren wir gezielt und überlegt und gucken voller Optimismus in die Zukunft.

Text: Sven Pahlke

Die Sanierung des Freibades beginnt im Herbst

Mit einem Jahr Verspätung erfolgt die Sanierung des Freibades jetzt nach der Badesaison 2020. Leider war es dem, mit der Planung beauftragten Ingenieurbüro wegen Terminproblemen im letzten Jahr nicht möglich die Planung der Maßnahme durchzuführen. Jetzt ist aber alles fertig, die Pläne und die Kostenschätzung liegen vor und die Pläne wurden von den Gemeindevertretern genehmigt. Die erforderlichen Arbeiten werden jetzt ausgeschrieben.

Rund 527.000 Euro investiert die Gemeinde in eine neue Beckenfolie. Bei dieser Gelegenheit werden auch gleich die Beckenumrandung und die Abläufe modernisiert. Rund 240.000 Euro hat die Gemeinde bereits im letzten Jahr aus einem Fördertopf des Landes erhalten. Zum Glück war es möglich, die Fördermittel mit in das neue Jahr zu nehmen. Somit ist die Planungsverzögerung nicht zum Nachteil der Gemeinde geworden. Wir freuen uns, dass das Freibad erhalten bleibt.

Text: Marco Pahlke



Kontakte



DigitalPakt Schule

Im September 2019 wurde die Richtlinie zur Vergabe der Finanzhilfen aus dem DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein veröffentlicht. Schulträger erhalten danach auf Antrag Zuwendungen für den Ausbau einer digitalen Bildungsinfrastruktur an den Schulen.

Das IQ.SH (Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein) unterstützt die Schulträger durch organisatorische und technische Beratung. Förderanträge können bis zum 31.12.2022 gestellt werden.

Die Gemeindevertretung hat diesem Pakt im Dezember 2019 zugestimmt. Bei der Umsetzung für die Aukrugschule ist es - bedingt durch die Coronavirus-Pandemie - zu Verzögerungen gekommen. Amtsdirektor, Stefan Landt, hat jedoch zugesichert, dass der Digitalpakt jetzt verstärkt umgesetzt wird.

Text: Kirsten Haack

Bild: SPD



Besuch des Wahlkreisabgeordneten Dr. Ralf Stegner in Aukrug

Am 22. Juni besuchte der Landtagsabgeordnete Ralf Stegner die Gemeinde Aukrug und informierte sich unter anderem über die Umwelt und Naturschutzpolitik der Gemeinde. In einem Gespräch mit den Vereinen Naturpark Aukrug e.V. und Naturschutzring Aukrug e.V. wurden im Rahmen eines Spazierganges zum Boxberg hoch die Naturschutzbelange der Gemeinde erläutert. Gleichzeitig sprach man über Umweltbildungsmaßnahmen, die der Naturpark Aukrug e.V. umsetzt. Dr. Ralf Stegner hatte sich seinerzeit, als es um den Erwerb bzw. Verkauf des Boxberggeländes ging, sehr für die Schrobach-Stiftung als Käufer engagiert.

Ein weiterer Punkt war der Besuch der „Kulturwerkstatt AuKrug“. Hier sprach man über die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie gerade in Bezug auf Kulturveranstaltungen, welche ein Hauptstandbein für die Inhaber der Lokalität sind. Im Moment sind die Auflagen für Veranstaltungen im Innenbereich zu hoch, um vernünftig Veranstaltungen durchführen zu können, so Rainer Hübner von der Kulturwerkstatt.

Nächstes Ziel war der Besuch des Aukruger Museums „Dat ole Hus“, wo Ralf Stegner zunächst eine kleine Besichtigung der Anlage und des Museums mit Alban Dieckmann (Betreiber der Waffelbäckerei und des Museumscafés) und Martin Westendorff vom Museumsverein machte. Anschließend referierte Martin Westendorff über das Projekt „Aukrug Geschichte Wiki“ und über die

verschiedenen Baumaßnahmen im Außenbereich des Museums (Neubau Remisen und barrierefreie Wege).

Der Abschluss des Besuches fand dann im Aukruger Freibad statt, wo der Fördervereinsvorsitzende Freibad und Bürgermeister Jochen Rehder die anstehenden Sanierungsmaßnahmen erläuterte. Hier wird ab September 2020 das Freibad saniert (Erneuerung der Beckenfolie, Pflasterung im Beckenbereich etc.). Ein Zuschuss des Landes ist bereits gezahlt und ermöglicht den Erhalt des Freibades in Aukrug.

Text: Jochen Rehder

Bild: SatyaPrem auf Pixabay



Neubaugebiet "Rüm südlich der Bahn"

Südlich der Bahnlinie Neumünster-Heide im Ortsteil Bünzen ist ein weiteres Baugebiet in Planung. Die damaligen Gemeindevertreter*innen stimmten dem Kauf zu, da bereits damals abzusehen war, dass die Grundstücke im 3. Bauabschnitt Haarkoppeln schneller als geplant verkauft sein werden. Andere Bauflächen standen der Gemeinde damals nicht zur Verfügung. Mit dem jetzigen Bebauungsplan setzt die Gemeinde somit den Wunsch vieler Bürger nach einem Baugrundstück um.

Geplant sind nunmehr ca. 18 Grundstücke für Eigenheime sowie eine Fläche für Mehrfamilienhäuser a' 4 Wohneinheiten.

Interessierte Bauherr*innen können sich bei der Gemeinde melden.

Der Bebauungsplan sieht neben einem Anger auch Carports entlang der Bahnlinie, sowie eine eigene Stromversorgung für mögliche Ladestationen für E-Autos und E-Bikes vor.

Der Gemeinde ist zudem sehr daran gelegen, dass die Vorgärten und Grünflächen von den Eigentümern so gestaltet werden, dass diese der Artenvielfalt dienen und somit ökologische Trittsteine für die Pflanzenarten, Insekten und Vögel sind.

Text: Kirsten Haack

Baumaßnahmen abgeschlossen

Der Fußweg von der Bargfelder Straße zur Tagespflege und zum Bürgerbüro wurde überarbeitet.

Der Fußweg/Übergang beim Erlenweg wurde barrierefrei gestaltet, so dass Rollstuhlfahrer ihn jetzt besser überqueren können.

Die Ausfahrt des Parkplatzes beim Heimatmuseums wurde verlegt. Der Bauhof und der Museumsverein haben bei dieser Gelegenheit den Parkplatz insgesamt überarbeitet und neu gestaltet. Vielen Dank für das sehenswerte Ergebnis.

Der Teich am Sportlerheim wurde nach Vorgaben des Angelsportvereins und vom Aukruger Bund ausgebaggert. Wegen dem späten Beginn der Maßnahme, wurde von der UNB gefordert, einen Biologen hinzuzuziehen. Herzlichen Dank an Niklas Zander vom Naturschutzring Aukrug, der die Arbeiten kostenfrei für die Gemeinde begleitet hat.

Mitwirkende an dieser Ausgabe

Kirsten Haack, Joachim Rehder, Sven Pahlke, Marco Pahlke

Herausgeber: SPD-Ortsverein Aukrug

V.i.S.d.P.: Joachim Rehder

www.spd-aukrug.de

www.facebook.com/SPDAukrug